



Zur Lage der Fuchsennation

| Von FM Florian Pejrimovsky v. Jedermann

Nach dem letzten BC, auf dem wir einen Fuchsen entließen, drei burschten und zwei Studiosi rezipierten, hat Nordgau nun 17 Fuchsen. Ist das nun positiv oder negativ? Im Verbandsvergleich befinden wir uns derzeit etwa im Mittelfeld. Sogar unsere Freundschaftsverbinding >Aargau die oft unter „Nachwuchsmangel“ zu leiden, hat führt derzeit ca. zehn Fuchsen. Also ausruhen dürfen wir uns auf unseren Lorbeeren nicht. Das Jahr, in dem wir fast keine Neuzugänge hatten, hängt uns noch immer nach. Deshalb auch meine Bitte an alle Bundesbrüder „keilfähiges Material“ herbeizuschaffen. Besonders sei hier der Appell an die Alten Herrn gerichtet, die vielleicht in ihrem Bekannten- und Verwandtenkreis ein paar Spähfuchse ausmachen könnten.

Auf die derzeitige Fuchsia kann man bauen, sie ist stark und ich hoffe sie entwickelt sich weiter. Es ist natürlich wie bei einem Baum, den man immer wieder ausschneiden und stützen muss, damit er wächst und Früchte trägt. Mein Ziel ist es, Kandidaten mit gutem Gewissen zur Burschung zuzulassen. Ein Burscheneid sollte aus voller Überzeugung geleistet werden.

In ca. einer Woche begeben wir uns auf den Fuchsenausflug nach Rom, zum Stiftungsfest unserer Freundschaftsverbinding >Capitolina. Einmal der Versuch, eine etwas andere Art des Couleurstudententums zu erleben (nicht nur auf heimischen, deutschsprachigen Boden) und auch die ewige Stadt kennen zu lernen. Über finanzielle Unterstützungen würde sich die Fuchsenkassa sehr freuen.

Siebzehn Fuchsen zu Nordgauern zu machen, ist eine sehr große, aber schöne Aufgabe. Ich hoffe auf eure Hilfe, damit die Fuchsia wachse blühe und gedeihe!

Heil Fuchsia!

>Nordgau Prag wird seine Fuchsia in der nächsten gedruckten Fiedel vorstellen.

Editorial

Der zweite Fiedel-Newsletter ist am Bildschirm (und die nächste gedruckte Fiedel sollte bald folgen). Neben einem Bericht über unsere Fuchsia, die sich wieder zu einer stattlichen Größe entwickelt hat, freut es mich, dass wir in diesem FNL vor allem über Aktivitäten um, am und mit Nordgau berichten können: Publikationen, Veranstaltungen und im Verband aktive Nordgauer. Die violetten und kursiven Wörter in den Beiträgen führen direkt ins Internet zu relevanten >Websites. (Auf die skeptische Frage des Programms, ob die anzuzeigende Seite vertrauenswürdig sei, kannst Du getrost mit „Zulassen“ antworten!) Anregungen und Kritik: fiedel@nordgau.at.

Florian Kühner v. Tiberius

„Kino für Uganda“

auf der Bude am Freitag, 25. April, ab 19:00

Nordgau ist Gastgeber für die von Sarah Kissinger organisierte Benefizvorführung des Films >„Sankofa“. Allen Bundesbrüdern sein ans Herz gelegt: „Geben ist seliger als Nehmen“ – kein Prinzip, aber ein erstrebenswertes Motto.

Bbr. Placentarius ist neuer Geschäftsführer der ÖCV-Bildungsakademie

Im Oktober 2007 hat unser Bbr. Gerhard Labschütz v. Placentarius die Agenden des Geschäftsführers der **> Bildungsakademie** übernommen.

Bbr. Placentarius übernimmt damit die Jugend- und Erwachsenenbildungseinrichtung des größten Akademikerverbandes Österreichs. Seine Aufgaben umfassen die organisatorische Abwicklung von ca. 50 BA-Seminaren und 9 Studienwochen mit über 600 Teilnehmern im Jahr und darüberhinaus gemeinsam mit dem Amtsträger, die inhaltliche Gestaltung des Seminarprogramms und die ständige Weiterentwicklung der Seminare hinsichtlich Konzeption, Nachfrage, Aktualität und Relevanz in Bezug auf die Prinzipien des ÖCV.

Mit seiner HAK-Ausbildung, 5jähriger beruflicher Tätigkeit als Finanzreferent der Katholischen Jungschar und der größten Spendenaktion Österreichs, der „Dreikönigsaktion“, bringt er auch die nötige wirtschaftliche und finanztechnische Erfahrung mit. Nach seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Vizepräsident des ÖCV 2004/05 und als Tagungsleiter auf Studienwochen wird er somit in den nächsten Jahren auch hauptamtlich für den ÖCV tätig zu sein. (*plac*)



Ein Buch mit Nordgau-Bezug

JUNGE RÖMER – NEUE GRIECHEN. Eine byzantinische Melange aus Wien. Beiträge von Absolventinnen und Absolventen des Instituts für Byzantinistik und Neogräzistik der Universität Wien, in Dankbarkeit gewidmet ihren Lehrern Wolfram HÖRANDNER, Johannes KODER, Otto KRESTEN und Werner SEIBT als Festgabe zum 65. Geburtstag, herausgegeben von Mihailo Popović und Johannes Preiser-Kapeller. Phoibos Verlag, Wien 2008. 275 Seiten, Paperback. ISBN 978-3-901232-95-4,

Preis: 29 €,

Zu beziehen über: www.phoibos.at; office@phoibos.at.

Direkter Link zur **>Bestellung**

Bbr. Dr. Johannes Preiser-Kapeller v. Kilian und Dr. Mihailo Popović, seit vielen Jahren ein Freund unserer Verbindung, sind nicht nur am BA-Seminar in diesem Semester beteiligt, sondern haben auch einen Sammelband herausgebracht. Diese „byzantinische Melange“ versammelt 19 Beiträge von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern, die aus der „Wiener Schule“ der Byzantinistik hervorgegangen sind, zu Themen der Kultur, Geschichte und Religion des Byzantinischen Raumes und des nachklassischen Griechentums vom 4. Jahrhundert n.

Chr. bis in die Gegenwart. Das Layout des Buches wurde übrigens in für Nordgauer schon gewohnter großartiger Weise von Bbr. Reinhard Litschauer v. Picasso erstellt. Ein Buch mit Nordgau-Bezug! (*kil*)

Staatenbund - Imperium - Heimat?

Die EU nach Lissabon

Impulsreferat: Mag. Arnold Kammel
v. Don Quijote (**>ÖIES**)

„Ad rem“: - Das NdW-Forum
am 30. April 19:30 h
auf der Bude in der Kollingasse 2

Kurzmeldungen vom „Deutschen Eck“

Hauskauf

Am 18. April fanden Verhandlungen mit Vertretern des Verwaltungsrats von >*St. Kastor* in einer sehr offenen und vertrauensvollen Atmosphäre statt. Nachdem wir gegenseitig unsere Bedürfnisse erläutert hatten, sprachen wir sehr konkret über das Grundstück und die Erbpachtbedingungen. Nach Analyse dieses Gespräches sind wir der Überzeugung, dass wir uns mit dem Verwaltungsrat innerhalb unseres Finanzierungsrahmens einigen könnten. Aus diesem Grund stellen wir auf der kommenden Heimvereinsitzung den Antrag, bei positivem Abschluss der Verhandlungen das Projekt in die Tat umzusetzen. Wir erwarten, dass wir dann im Herbst 2009 das Objekt einweihen und seiner neuen Bestimmung übergeben können. Zur Zielerreichung ist es daher weiterhin wichtig, dass der Eigenkapitalanteil durch Spenden stabilisiert wird! Hilfsbereite Bundesbrüder wenden sich diesbezüglich bitte an Bbr. Marc Faller (gromo@nordgau.de).

Aktivitas

Aufgrund der Tatsache, dass die meisten Burschen momentan ex loco sind, gestaltet sich das Sommersemester mal wieder etwas anspruchsvoller für den >*Prager Nordgau*. Diesen "Personalengpass" können wir aber teilweise durch den Fuxenstall, der immerhin über vier Füxe verfügt, einigermaßen kompensieren.

Termine

Vom 6. - 8. Juni findet das diesjährige Stiftungsfest in >*Koblenz* statt. Alle Wiener Bundesbrüder sind herzlich eingeladen, durch Ihre Teilnahme zum Gelingen des Festes beizutragen. (*gen*)

Impressum

„Fiedel-Newsletter“ – Elektronisches Nachrichtenmedium der K.Ö.H.V. Nordgau Wien im ÖCV, Ausgabe 01/2008.
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Katholische Österreichische Hochschulverbindung Nordgau
Wien im ÖCV, Kolingasse 2, 1090 Wien.
Idee und redaktionelle Leitung: Florian Kühner.
Redaktion: Marcus Friderichs, Gerhard Labschütz, Florian Pejrimovsky.
Layout: Reinhard Litschauer.

BA-Seminar auf der Nordgau-Bude

Bereits zum vierten Mal bieten die Bbr. Bbr. Mag. Christoph Preiser-Kapeller v. Kreisverkehr und Dr. Johannes Preiser-Kapeller v. Kilian, diesmal gemeinsam mit Dr. Mihailo Popović vom Institut für Byzanzforschung der ÖAW, ein BA-Seminar auf der Nordgau-Bude an. Unter dem Titel **Der Balkan fängt am Rennweg an... „Orientalisches“ in der Geschichte Österreichs von der Antike bis zur Neuzeit** sollen die historischen Verbindungslinien zwischen Österreich und dem Raum des östlichen

Mittelmeers und des Nahen Ostens seit dem Altertum in Mittelalter und Neuzeit betrachtet werden. Dabei sollen politisch-militärische genauso wie wirtschaftliche, religiöse und kulturelle Aspekte vorgestellt und sowohl das Wirken „orientalischer“ Einflüsse im Rahmen der Geschichte Österreichs als auch das Vordringen österreichischer Fürsten, Kreuzfahrer, Reisender und Gelehrter in die Gebiete der Levante und des Orients in diesen Jahrhunderten untersucht und anschaulich vermittelt werden.

Termin: Fr, 30.-Sa, 31. Mai 2008

Anmeldung: >*hier*

bzw. per Email: ba@oecv.at (bei Bbr. Gerhard Labschütz v. Placentarius, Generalsekretär der BA) (*kil*)